

Cichorii folium et radix (+)

Anwendung

Innere Anwendung: bei dyspeptischen Beschwerden und Appetitlosigkeit.

Volksmedizin: als Abführmittel; Kindern wird der frische Pflanzensaft verabreicht.

Indische Medizin: bei Kopfschmerzen, dyspeptischen Beschwerden, Hautallergien, Erbrechen und Durchfällen.

Sonstige Verwendung

Haushalt: als Nahrungsmittel und Kaffeeersatz (Wurzeln).

Dosierung

Tagesdosis: für Infus: 3 g der getrockneten, zerkleinerten Droge.

Einzelgabe: 2-4 g Ganzdroge als Tee.

Wirkmechanismen

Die Droge enthält als Hauptwirkstoffe Sesquiterpenlactone, Zimtsäurederivate und Flavonoide.

Eine antiexsudative, choleretische, negativ chronotrope und negativ inotrope Wirkung wurde beschrieben.

Im Tierversuch wurde z. B. eine deutliche Verminderung der Schlagfrequenz und der Kontraktionskraft, eine Senkung des Cholesterinspiegels in Rattenleber und -plasma sowie ein choleretischer Effekt beobachtet.

Die Anwendung bei dyspeptischen Beschwerden ist durch die Wirkung der enthaltenen Bitterstoffe (Guajanolide) plausibel.

Anwendungsbeschränkung

Risiken der bestimmungsgemäßen Anwendung therapeutischer Dosen der Droge und Nebenwirkungen sind nicht bekannt. Es besteht schwache Sensibilisierungspotenz bei Hautkontakt mit der Droge.

Charakteristik

Wegwarte sind die getrockneten, im Herbst gesammelten Blätter und unterirdischen Pflanzenteile von *Cichorium intybus L. var. intybus*.

Herkunft

Polen, Ex-Jugoslawien und GUS.

Gewinnung

Wildbestände nach dem Sammeln an der Lufttrocknen.

Formen

Ganz-, Schnitt- und Pulverdroge.

Verfälschungen und Verwechslungen

Verfälschungen mit *Taraxacum officinale* Wurzeln möglich.

Zubereitungen

Tee: 2g bis 4g mit 150-250ml kochendem Wasser brühen und 10min ziehen lassen, abseihen.

Identität

Die Prüfung erfolgt mittels HPCL auf Lactucin.

Gehalt und Gehaltsbestimmung

Lactucin: 0,6-1200 ng mittels HPLC bestimbar.

Art der Fertigarzneimittel

Tropfen als Kombinationspräparat.

Substanzen

- Sesquiterpene: Sesquiterpenlactone, bes. Lactucin, Lactucopikrin, 8-Desoxylactucin, Guajanolidglykoside, u.a. Chicoroid B und C, Sonchusid C
- Kaffeesäurederivate: Chicoreesäure, Chlorogensäure, Isochlorogensäure, Dicaffeoylweinsäure
- Hydroxycumarine: u.a. Umbelliferon
- Flavonoide: u.a. Hyperosid
- Polyphe

Anwendung in Lebensmitteln

Die Pflanze wird als Salat oder Gemüse verzehrt, die Wurzeln als Kaffeeersatz verwendet. Im alten Ägypten wurde C. intybus, vermutlich wegen der enthaltenen Bitterstoffe als Magentonikum eingesetzt.

Zubereitungen aus der Pflanze scheinen den Cholesterinspiegel zu senken, entfalten leichte cholagogic Aktivitäten und vermindern zudem Pulsrate und Kontraktilität des Herzens. Extrakte der Pflanze werden kommerziell als natürlicher Aromastoff in fast allen Nahrungsmittelkategorien genutzt.

Synonyme

Folia et Radix Cichorii

Folia et Radix Intybi

Volkstümliche Namen

Cichorienblätter (dt.)

Cichorienwurzel (dt.)

Feuilles et racines de chicorée (frz.)

Foglie e radice di cicoria (it.)

Gemeine Wegwartenblätter (dt.)

Gemeine Wegwartenwurzeln (dt.)

Succory leaves (eng.)

Succory root (eng.)

Zichorienblätter (dt.)

Zichorienwurzeln (dt.)

Indikationen

Anorexie (ICD-10, R 63.0)
Appetitlosigkeit (Komm. E, +)
Diarrhoe (Asiatisch, I)
dyspeptische Beschwerden (Komm. E, +)
dyspeptische Beschwerden (ICD-10, K 30)
dyspeptische Beschwerden (Asiatisch, I)
Erbrechen (Asiatisch, I)
Hautallergien (Asiatisch, I)
Kopfschmerzen (Asiatisch, I)

Sicherheit

Keine Risiken bei bestimmungsgemäßer Anwendung therapeutischer Dosen.

Komm. E Monographien

Cichorium intybus
BArz-Datum 23.04.87
Kommission E
BArz-Nr. 76
ATC-Code: A16AY

Monographie: Cichorium intybus (Wegwarte)

Bezeichnung des Arzneimittels:

1. Cichorii herba, Wegwartenkraut
2. Cichorii radix, Wegwartenwurzel

Bestandteile des Arzneimittels:

Verwendet werden die getrockneten, im Herbst gesammelten, oberirdischen Pflanzenteile und/oder Wurzeln von Cichorium intybus LINNÉ var. intybus (synonym Cichorium intybus LINNÉ var. sylvestre VISIANI) sowie deren Zubereitungen in wirksamer Dosierung.

Die Droge enthält Bitterstoffe, Inulin und Pentosane.

Anwendungsgebiete:

Appetitlosigkeit, dyspeptische Beschwerden.

Gegenanzeigen:

Allergie gegenüber Wegwarte und anderen Korbblüttern.

Nebenwirkungen:

In seltenen Fällen können allergische Hautreaktionen auftreten.

Wechselwirkungen mit anderen Mitteln:

Keine bekannt.

Dosierung:

Soweit nicht anders verordnet:

mittlere Tagesdosis: 3 g Drogen; Zubereitungen entsprechend.

Art der Anwendung:

Zerkleinerte Drogen für Aufgüsse sowie andere bitterschmeckende Zubereitungen zum Einnehmen.

Wirkungen:

schwach choleretisch.

Berichtigung 1.9.90

Wirksamkeit

Zur therapeutischen Verwendung bei Appetitlosigkeit und dyspeptischen Beschwerden liegt eine Positiv-Monographie der Kommission E vor. Die Wirksamkeit bei diesen Indikationen kann durch den Gehalt an Bitterstoffen erklärt werden.